

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

56. Sitzung
3. Juli 2025

Beginn: 14.01 Uhr
Schluss: 17.06 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Sandra Khalatbari (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) und Herrn Staatssekretär Liecke (SenBJF) repräsentiert.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Homepage des Abgeordnetenhauses als Stream übertragen werde und überdies im Nachgang auf der Homepage des Abgeordnetenhauses über die Mediathek abrufbar sei.

Sie weist auf die durch die Mitteilung zur Einladung geänderte Tagesordnung hin.

Punkt 1 der Tagesordnung

a) **Aktuelle Viertelstunde**

Gemäß Punkt 4, Abs. 6 der Verfahrensregeln des Ausschusses vom 17. Mai 2023 ruft die Vorsitzende die folgenden schriftlich eingereichten Fragen der Fraktionen in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs auf.

- „Wie bewertet der Senat das Agieren von Hausspitze und Verwaltung in Bezug auf die Mobbingvorfälle an der Carl-Bolle-Grundschule und welche Konsequenzen zieht er daraus?“
(Fraktion Die Linke)
- „Wie ist die rechtliche Bewertung der SenBJF bezüglich der selektiven Gebührenerhöhung des Schulgeldes an jüdischen Schulen für Familien, die keine Gemeindemit-

glieder sind, vor dem Hintergrund des grundgesetzlichen Verbots der Förderung von Segregation, dem sogenannten Sonderungsverbot?“

(Fraktion der SPD)

- „Die Berliner Schulen in freier Trägerschaft haben einen großen Anteil an der Bereitstellung von Schulplätzen, darüber hinaus bestechen diese Schulen durch ihre teils außergewöhnlichen Profile und tragen dadurch einen großen Anteil an der Vielfalt der Bildungslandschaft bei. Wie gedenkt der Senat diese kurzfristig zu unterstützen?“

(Fraktion der CDU)

Folgende spontane mündliche Fragen aus aktuellem Anlass werden gestellt:

- „Um welche kinderschutzrelevanten Probleme handelte es sich an der Carl-Bolle-Grundschule im Zusammenhang mit diesem Mobbingfall?“

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- „Die Bundesbildungsministerin Karin Prien hat den Mitarbeitern ihres Hauses die Anordnung erteilt, sich ab sofort wieder an die klassischen Rechtsschreiberegeln zu halten. In den offiziellen E-Mails, Vermerken und Gesetzesvorlagen sollen die Mitarbeiter auf das Gendersternchen, den Unterstrich oder das Binnen-I verzichten. Das gelte auch für die interne Kommunikation. Frau Prien forderte auch für Schulen ein Verbot von Sternchen und Binnen-I. Wird die Senatsverwaltung den Weg der Vernunft mitgehen?“

(AfD-Fraktion)

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) beantwortet diese sowie mündliche Nachfragen der Ausschussmitglieder (vgl. Inhaltsprotokoll).

b) **Bericht aus der Senatsverwaltung**

Herr Staatssekretär Liecke (SenBJF) berichtet (siehe Inhaltsprotokoll).

Punkt 2 der Tagesordnung

Wahl des stellvertretenden Schriftführers

Die Vorsitzende informiert den Ausschuss darüber, dass die AfD-Fraktion eine neue Wahlvorlage eingereicht habe.

Sie stellt fest, dass für die Position des stellvertretenden Schriftführers die AfD-Fraktion gemäß den §§ 25 Abs. 2, 19 Abs. 1, S. 2 GO Abghs vorschlagsberechtigt sei.

Die AfD-Fraktion schlägt Herrn Abg. Tabor (AfD) für die Position des stellvertretenden Schriftführers vor. Die Vorsitzende stellt das Einverständnis des Herrn Abg. Tabor (AfD) mit der Kandidatur fest.

Herr Abg. Tabor (AfD) beantragt die Durchführung der geheimen Wahl.

Die Vorsitzende stellt fest, dass nach § 74 Abs. 2 i. V. m. § 26 Abs. 9 GO Abghs bei einem Widerspruch eines stimmberechtigten Ausschussmitglieds gegen eine offene Wahl eine geheime Wahl durchgeführt werden müsse.

In dem vorliegenden Antrag auf Durchführung einer geheimen Wahl liege ein Widerspruch eines stimmberechtigten Ausschussmitglieds gegen eine offene Wahl vor, so dass die Wahl geheim durchzuführen sei.

Die Vorsitzende gibt folgende Hinweise zum Verfahren bei einer geheimen Wahl im Ausschuss nach den §§ 74, 25 Abs. 2, 26 Abs. 9 GO Abghs:

- Die Wahl erfolge ohne Aussprache.
- Gewählt sei, wer die einfache Stimmenmehrheit erhalte. Etwaige Enthaltungen bleiben bei der Ermittlung der Stimmenmehrheit außer Betracht.
- Sie werde die Namen der wahlberechtigten Abgeordneten zu Beginn des Wahlgangs verlesen.
- Frau Abg. Wojahn (GRÜNE) werde jedem wahlberechtigten Abgeordneten nach Namensaufruf und vor Eintritt in die Wahlkabine einen Stimmzettel aushändigen.
- Der Stimmzettel sehe die Möglichkeit vor, „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ anzukreuzen. Es dürfe nur ein Feld angekreuzt werden. Stimmzettel ohne ein Kreuz, mit mehreren Kreuzen, anders als durch ein Kreuz gekennzeichnet oder mit zusätzlichen Bemerkungen oder Kennzeichnungen seien ungültig.
- Der Stimmzettel sei in der Wahlkabine auszufüllen und in der Wahlkabine zu falten, so dass der Inhalt nicht mehr zu sehen sei.
- Abgeordnete, die außerhalb der Wahlkabine ihren Stimmzettel kennzeichnen oder falten, werden zurückgewiesen.
- Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Abg. Hopp (SPD), werde nach dem Einwerfen des gefalteten Stimmzettels in die Wahlurne die jeweilige Stimmabgabe vermerken und den jeweiligen Namen auf der Liste abhaken.

Die Vorsitzende eröffnet den Wahlvorgang und verliest die Namen der wahlberechtigten, anwesenden Abgeordneten. Diese gehen nach Namensaufruf einzeln zu der im Sitzungssaal aufgestellten Wahlkabine und geben gemäß des zuvor dargestellten Verfahrens bei einer geheimen Wahl ihre Stimme ab.

Nach der Durchführung der Wahl fragt die Vorsitzende, ob alle wahlberechtigten Abgeordneten, deren Namen sie verlesen habe, gewählt haben. Es erfolgt kein Widerspruch. Die Vorsitzende schließt daraufhin den Wahlgang.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Abg. Hopp (SPD), und Frau Abg. Wojhan (GRÜNE) nehmen die Auszählung vor und tragen das Ergebnis auf einem Formular ein, das sie beide unterzeichnen.

Die Vorsitzende verliest das auf dem Formular vermerkte Auszählungsergebnis. Es seien insgesamt 22 Stimmen abgegeben worden, die alle gültig seien. Es lägen 20 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen vor.

Die Vorsitzende stellt nach den §§ 26 Abs. 9, 74 Abs. 7 GO Abghs formal fest, dass Herr Abg. Tabor (AfD) nicht zum stellvertretenden Schriftführer gewählt worden sei.

Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0337](#)
Novelle des Lehrkräftebildungsgesetzes
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) BildJugFam
- b) Vorlage – zur Beschlussfassung – [0356](#)
Drucksache 19/2517 BildJugFam(f)
Gesetz zur Änderung des
Lehrkräftebildungsgesetzes und weiterer
Vorschriften Haupt
WissForsch
- Hierzu: Anhörung
- c) Vorlage – zur Kenntnisnahme – gemäß Artikel 64 [0287](#)
Absatz 3 der Verfassung von Berlin BildJugFam
Drucksache 19/2066
Verordnung über Qualifizierungsmaßnahmen zur
Deckung des Lehrkräftebedarfs
– VO-Nr. 19/229 –
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- d) Antrag der AfD-Fraktion [0271](#)
Drucksache 19/1868 BildJugFam
„Auf den Lehrer kommt es an!“ Lehrerberuf in
Berlin wieder attraktiv machen

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu den Punkten 3 a) und b) eine Anhörung durchgeführt werde.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 S. 4 GO Abghs aufgrund der zu erfolgenden Anhörung.

Frau Abg. Khalatbari (CDU) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 3 a) der Tagesordnung für die Antrag stellenden Fraktionen.

Auf die Begründungen des jeweiligen Besprechungsbedarfs zu den Punkten 3 c) und 3 d) der Tagesordnung wird verzichtet.

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) erläutert die Vorlage zur Beschlussfassung zu Punkt 3 b) der Tagesordnung und nimmt zu den Punkten 3 a), 3 c) und 3 d) einleitend Stellung.

Es nehmen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Gökhan Akgün, Vorsitzender, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Berlin (GEW BERLIN),
- Herr Dr. Dieter Dohmen, Direktor, Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS),
- Herr Dr. Roman Rösch, Geschäftsführer, Professional School of Education (PSE), Humboldt-Universität zu Berlin,
- Frau Dr. Eva Terzer, Geschäftsführung, Dahlem School of Education, Freie Universität Berlin.

Nach der Beratung, in dessen Rahmen Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF), Herr Duveneck (SenBJF) und Frau Herpell (SenBJF) Stellung nehmen und Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Zu den Punkten 3 a) und 3 b):

Die Punkte werden vertagt, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Zu Punkt 3 c):

Die Besprechung wird mit Kenntnisnahme der Vorlage abgeschlossen.

Zu Punkt 3 d):

Der Antrag – Drucksache 19/1868 – wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke gegen die Stimmen der AfD-Fraktion abgelehnt.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 4 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0262](#)
Konzeptionelle Ausgestaltung des neuen
Landesinstituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der
SPD) BildJugFam
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0313](#)
Das Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und
Qualitätsentwicklung an Schulen (BliQ): Aktueller
Stand, Ziele und Perspektiven
(auf Antrag der Fraktion Die Linke) BildJugFam
- c) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0315](#)
Das Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und
Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ) – Mehr als
eine schöne Fassade?
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) BildJugFam

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 20.03.2025

Die Vorsitzende gibt einleitend folgende Hinweise:

Die Punkte 4 a), 4 b) und 4 c) standen bereits in Verbindung mit einer Anhörung auf der Tagesordnung der 52. Sitzung am 20. März 2025 und wurden zwecks Anfertigung und Auswertung des Wortprotokolls vertagt.

Das Wortprotokoll liege vor.

Der Besprechungsbedarf zu den Punkten 4 a), 4 b) und 4 c) der Tagesordnung sei bereits in der besagten Sitzung begründet worden.

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) und Frau Pirjol, Direktorin des BLiQ, nehmen einleitend Stellung.

Nach der Beratung, in deren Rahmen Frau Herpell (SenBJF) Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss einvernehmlich, die Besprechungen zu den Punkten 4 a), 4 b) und 4 c) der Tagesordnung abzuschließen.

Punkt 5 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0292](#)
BildJugFam
**Auflösung der Pauschalen Minderausgabe im
Haushalt für Bildung, Jugend, Familie für das Jahr
2025**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der Fraktion Die Linke)
- b) Antrag der Fraktion die Linke [0324](#)
BildJugFam
Haupt
Drucksache 19/2262
**Kein sozialer Kahlschlag in der Bildung! –
Kürzungen, u. a. in der politischen, queeren,
kulturellen Bildung und bei Projekten gegen
Antisemitismus verhindern!**
- c) Antrag der Fraktion Die Linke [0340](#)
BildJugFam
Drucksache 19/2423
**Gelungende Übergänge von der Schule in den Beruf
brauchen eine gute Berufsorientierung – Der Senat
muss die Kürzungen zurücknehmen!**

Frau Abg. Brychey (LINKE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 5 a) für die Antragstellenden Fraktionen und die Anträge zu den Punkten 5 b) und 5 c) der Tagesordnung.

Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) nimmt einleitend Stellung.

Nach der Beratung, in deren Rahmen Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Zu Punkt 5 a):

Die Besprechung wird abgeschlossen.

Zu Punkt 5 b):

Der Antrag – Drucksache 19/2262 – wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der CDU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke abgelehnt.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Zu Punkt 5 c):

Der Antrag – Drucksache 19/2423 – wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und AfD abgelehnt.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Der Ausschuss beschließt einstimmig – mit den Stimmen aller Fraktionen – den als Anlage beigefügten Terminplan für das Jahr 2026.

Die nächste 57. Sitzung findet am Donnerstag, dem 18.09.2025, um 14.00 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sandra Khalatbari

Tonka Wojahn

**Terminplan für die Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie
 - Donnerstag, Vorplenarwoche, 14.00 Uhr, Raum 311 -**

2026																											
Januar							Februar							März							April						
M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4							1							1			1	2	3	4	5
5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8	2	3	4	5	6	7	8	6	7	8	9	10	11	12
12	13	14	15	16	17	18	9	10	11	12	13	14	15	9	10	11	12	13	14	15	13	14	15	16	17	18	19
19	20	21	22	23	24	25	16	17	18	19	20	21	22	16	17	18	19	20	21	22	20	21	22	23	24	25	26
26	27	28	29	30	31		23	24	25	26	27	28		23	24	25	26	27	28	29	27	28	29	30			
														30	31												
Mai							Juni							Juli							August						
M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3	1	2	3	4	5	6	7		1	2	3	4	5							1	2
4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14	6	7	8	9	10	11	12	3	4	5	6	7	8	9
11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21	13	14	15	16	17	18	19	10	11	12	13	14	15	16
18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28	20	21	22	23	24	25	26	17	18	19	20	21	22	23
25	26	27	28	29	30	31	29	30						27	28	29	30	31			24	25	26	27	28	29	30
																											31
September							Oktober							November							Dezember						
M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6			1	2	3	4							1		1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13	5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18	9	10	11	12	13	14	15	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	19	20	21	22	23	24	25	16	17	18	19	20	21	22	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30					26	27	28	29	30	31		23	24	25	26	27	28	29	28	29	30	31			
														30													

- Plenarsitzungen
- Ausschusssitzungen
- Schulferien und unterrichtsfreie Tage, Sonn- und Feiertage
- Parlamentsferien: 06.07. – 22.08.2026
- Wahltermin (20.09.2026), konstituierende Sitzung spätestens 6 Wochen danach

Feiertage:

Neujahr (1. Januar), Internationaler Frauentag (8. März), Karfreitag (3. April), Ostern (5./6. April), Maifeiertag (1. Mai), Chr. Himmelfahrt (14. Mai), Pfingsten (24./25. Mai), Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober), Weihnachten (25./26. Dezember)

Schulferien und unterrichtsfreie Tage:

Weihnachtsferien 2025/2026	22.12.2025	–	02.01.2026
Winterferien	02.02.2026	–	07.02.2026
Osterferien	30.03.2026	–	10.04.2026
Freitag nach Christi Himmelfahrt	15.05.2026		
Pfingsten	26.05.2026		
Sommerferien	09.07.2026	–	22.08.2026
Herbstferien	19.10.2026	–	31.10.2026
Weihnachtsferien 2026/2027	23.12.2026	–	02.01.2027

Stand: 03.07.2025